

Mitteilungen des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUVV),  
der Bayerischen Landesunfallkasse (LUK),  
und der Unfallkasse München (UKM)  
zur Unfallverhütung und Sicherheitserziehung in Schulen



## Verzeichnis der Medien zur Unfallverhütung und Sicherheitserziehung an Schulen für das Schuljahr 2003/2004

Was ist neu?

- Um zu Schuljahresbeginn ein Verzeichnis mit möglichst aktuellem Stand ausgeben zu können, wird vom bisher üblichen Kalenderjahresturnus abgegangen und die Neuauflage jeweils im Schuljahresturnus erstellt.

- Seit Oktober 2002 gelten für alle Schriften des Bundesverbandes der Unfallkassen und der Gemeindeunfallversicherungsverbände und Unfallkassen neue Bezeichnungen und Nummern.

Man unterscheidet zwischen

- Unfallverhütungsvorschriften – GUV-V
- Regeln für Sicherheits- und Gesundheitsschutz GUV-R
- Informationsschriften – GUV-I und
- Grundsätzen – GUV-G

Weil die Prävention in der Schülerunfallversicherung in vielen Bereichen nicht mit dem Vorgehen in der Allgemeinen Unfallversicherung vergleichbar ist, werden Unfallverhütungsvorschriften, Regeln, Informationen und Grundsätze für den Schulbereich extra mit einem „S“ für „Schulen, Kindertageseinrichtungen, Hochschulen“ gekennzeichnet.

Um einen problemlosen Übergang zu gewährleisten, wird im Medienverzeichnis neben der neuen Bezeichnung und Nummer die bisherige Bestellnummer mit aufgeführt.

z. B.: GUV-V S 1 (bisher GUV 6.3) UUV Schulen  
z. B.: GUV-SI 8055 (bisher GUV 57.1.53.1) Der Tote Winkel

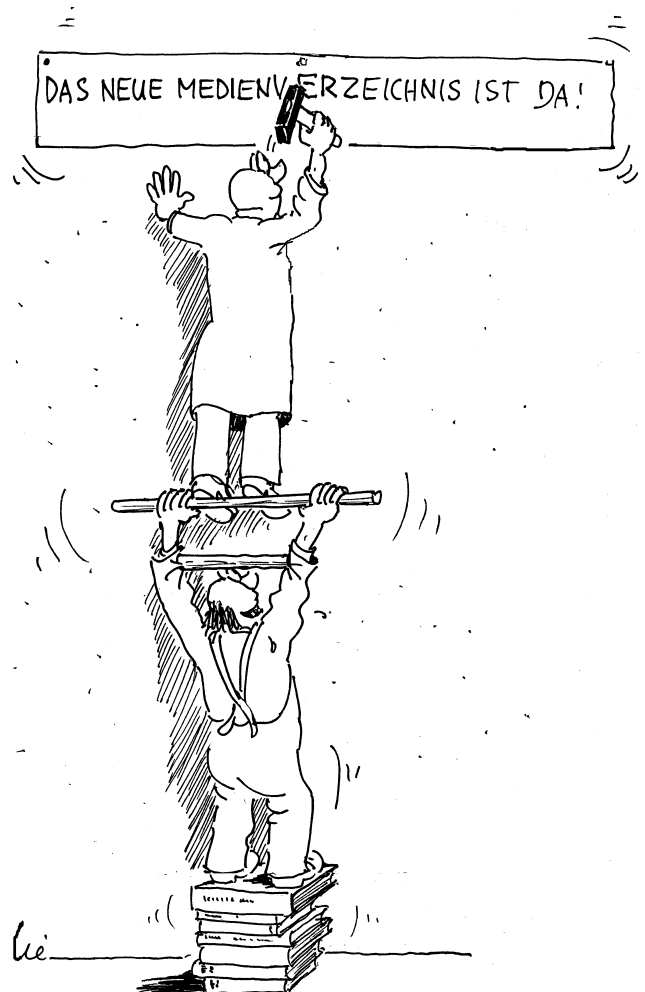
- Im neuen Medienverzeichnis sind alle Schriften, Plakate, Videos und sonstigen Medien inhaltlich folgenden Themenbereichen zugeordnet:

1. Gesetzliche Schülerunfallversicherung
2. Innerer Schulbereich
  - Allgemeiner Schulbetrieb
  - Schulwegsicherheit
  - Unterricht
3. Äußerer Schulbereich

KM-Bekanntmachungen zu sicherheitsrelevanten Themen finden sich gesondert im Anhang.

- Ins Verzeichnis mit aufgenommen wurden auch Hinweise auf Medien anderer Institutionen, insbesondere auch auf Medien zur Gewaltprävention, an deren Herstellung sich der Bayer. GUVV finanziell beteiligt und deren Einsatz im Unterricht empfohlen wird.

Mit all diesen Schriften und sonstigen Medien stellen wir den Schulen auch weiterhin kostenlos Informations- und Unterrichtsmaterialien für die Prävention und Sicherheitserziehung zur Verfügung.



Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass der größte Teil unserer Schriften auch im Internet angeboten wird: [www.bayerguvv.de](http://www.bayerguvv.de) „Publikationen → Vorschriften, Regeln, Broschüren“ bzw. [www.ukmuenchen.de](http://www.ukmuenchen.de).

Damit liegt unser Angebot in einer zeitgemäßen Form vor, die Ihnen schnellen und gezielten Zugriff gewährleistet und uns Einsparungen bei den stark gestiegenen Herstellungs- und Versandkosten ermöglicht.

Wir bitten darum, diese Möglichkeit der Informationsbeschaffung intensiv zu nützen.

## Ministerielle Bekanntmachungen

Nach der Zusammenfassung und Überarbeitung mehrerer einzelner Vorschriften und Empfehlungen in der Bekanntmachung **„Sicherheit in der Schule und gesetzliche Schülerunfallversicherung“**

vom 11. Dezember 2002 und in der Bekanntmachung **„Durchführung von Schulsportkursen“** vom 21. November 2002 liegen nun auch die Bestimmungen zur Sicherheit auf dem Schulweg und zur Sicherheit im Schulsport in folgenden Neufassungen vor:

**„Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Sicherheit auf dem Schulweg und Einrichtung von Schulwegdiensten“**

(KMBek. vom 30. Juni 2003 – KWMBI Nr. 12/2003)

und

**„Sicherheit im Sportunterricht“**

(KMBek. vom 8. April 2003 – KWBI Nr. 8/2003)

Diese Bekanntmachungen sowie auch die Neufassung der **„Radfahrausbildung in der Grundschule“**

(KMBek. vom 15. Mai 2003 – KWMBI Nr. 12/2003)

beinhalten äußerst wichtige sicherheitsrelevante Bestimmungen und Empfehlungen. Sie sollen in der nächsten Ausgabe des „weiß-blauen pluspunkt“ kommentiert und in den Seminaren zielgruppenorientiert thematisiert werden.

An dieser Stelle sei auf eine weitere Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 12/2003 hingewiesen: Dort findet sich eine Auflistung von neu erstellten Materialien und Projekten für die Verkehrserziehung in den verschiedenen Jahrgangsstufen zu den folgenden Themen:

- Schulwegsicherheit, 1. – 2. Jahrgangsstufe
- Radwandern, 5. – 7. Jahrgangsstufe und
- Mobilität, 10. – 13. Jahrgangsstufe

Diese Zusammenstellung sowie auch alle o.g. Bekanntmachungen finden Sie auch auf den Internetseiten des Kultusministeriums unter [www.stmuk.bayern.de](http://www.stmuk.bayern.de).

## Spezialtraining Erste Hilfe für Lehrkräfte

Das Angebot, im Rahmen einer schulhausinternen Lehrerfortbildung in vier Doppelstunden Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen, findet bei Lehrkräften nach wie vor großen Anklang. Nachdem der Etat für 2003 auf 125.000 Euro aufgestockt wurde, konnten in diesem Jahr alle von den Schulen eingegangenen Kostenanträge genehmigt werden.

Wir bieten das Spezialtraining auch für das nächste Schuljahr an, um möglichst viele Lehrkräfte zu qualifizierten Ersthelfern auszubilden.

Sollte Ihre Schule noch nicht teilgenommen haben, melden Sie sich mit dem im Internet unter „Service → Erste Hilfe“ dafür eingestellten Formular, aus dem auch das Procedere zu entnehmen ist, an.

## Gewaltprävention an Schulen

Dem Bayer. GUVV und der Bayer. LUK als Träger der gesetzlichen Schülerunfallversicherung ist es ein großes Anliegen, im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten einen Beitrag zur Prävention von Gewalt an Schulen zu leisten. Neben Seminaren für Schulleiter und Lehrkräfte, die bereits stattgefunden haben und im Frühjahr 2004 fortgesetzt werden, nützen wir auch die Möglichkeit, mit einer finanziellen Unterstützung zur Umsetzung von zwei landesweiten Präventionsprojekten beizutragen.

Dabei handelt es sich um ein bereits bekanntes Projekt für die Grundschulen; das

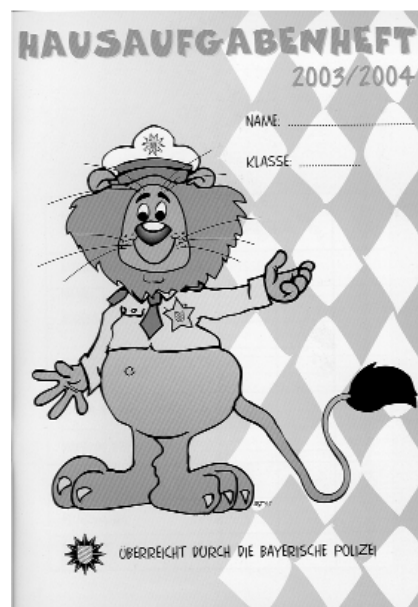
**„LEXI-Hausaufgabenheft“.**

Es wird allen Schülern der 3. Jahrgangsstufe der Grundschulen in Bayern (außer Städte München und Nürnberg) vom Bayerischen Landeskriminalamt kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit Lesetexten für Schüler und Hintergrundinformationen im Begleitheft für Eltern und Lehrer werden wertvolle Hilfen gegeben, Themen wie z.B. Diebstahl oder Sachbeschädigung, hauptsächlich aber auch Gewalt an Kindern (z. B. sexueller Missbrauch) und Gewalt durch Kinder im Elternhaus anzusprechen und im Unterricht umzusetzen.

Hausaufgabenheft und Begleitbroschüre werden zu Schuljahresbeginn von Beamten der örtlichen Polizeiinspektion oder über das jeweilige Schulamt in der bestellten Anzahl an die Schulen verteilt.

Wir empfehlen, dieses Medienpaket am Elternabend vorzustellen und gezielt im Unterricht einzusetzen.



Für die weiterführenden Schulen läuft, nachdem die Pilotphase abgeschlossen ist, mit dem Schuljahr 2003/2004 ein gemeinsames Präventionsprojekt des Bayerischen Kultus- und Innenministeriums an:

**„PIT-Prävention im Team“.**

Dieses Projekt wurde in unseren Seminaren und im „weiß-blauen pluspunkt“, Ausgabe 2/2003 bereits vorgestellt.

Geplant ist, alle Schulen zu Schuljahresbeginn mit einem Materialband auszustatten und über das weitere Vorgehen zu informieren.

# Lehrerfortbildung

Für das erste Halbjahr dieses Schuljahres bieten der Bayer. GUVV, die Bayer. LUK und die Unfallkasse München und ihre Kooperationspartner Seminare für folgende Zielgruppen an:

## Arbeitstagungen für Fachberater für Verkehrserziehung und Unfallverhütung

Die jährlich stattfindenden Seminare für die Fachberater für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bzw. für Sicherheitsangelegenheiten werden in inhaltlicher und organisatorischer Zusammenarbeit als Kooperationslehrgänge vom Bayer. GUVV und dem Seminar Bayern für Verkehrs- und Sicherheitserziehung durchgeführt.

Die Ausschreibung findet sich in der Broschüre „Lehrerfortbildung in Bayern“, Nr. 65 und terminlich aktualisiert auf den Internetseiten des Seminar Bayern; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; die Einladung erfolgt über das Seminar Bayern.

Für die Fachberater an Volks- und Förderschulen finden die Seminare in der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen an folgenden Terminen statt:

15. – 17. September 2003	Niederbayern und Oberpfalz
22. – 24. September 2003	Oberfranken
03. – 05. Oktober 2003	Mittelfranken und Unterfranken
03. – 05. Dezember 2003	Unterfranken und Schwaben
28. – 30. Januar 2004	Oberbayern

Die Arbeitstagung für die Fachberater aller anderen Schularten wird vom 8. – 10. März 2004 in Lindau durchgeführt.

## Fachtagung für neu ernannte Fachberater für Verkehrserziehung und Unfallverhütung

Im Zwei-Jahres-Turnus führen die o. g. Unfallversicherungsträger Fachtagungen für neu ernannte Fachberater für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bzw. für Sicherheitsangelegenheiten durch.

Das nächste Einführungsseminar findet vom 3. – 5. Februar 2004 in Pleinfeld statt.

Inhalte werden sein

- Grundlagen der gesetzlichen Schülerunfallversicherung
- Organisation der Sicherheit im inneren Schulbereich
- Aufgabenbereiche des Fachberaters
- Medien zur Unfallverhütung und Sicherheitserziehung

Zielgruppe sind Fachberater aller Schularten (auch Stadt München), die seit dem Schuljahr 2002/2003 im Amt sind bzw. mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 neu bestellt wurden.

Melden Sie sich bitte schriftlich auf dem Dienstweg bis zum **24. Oktober 2003** beim Bayer. GUVV an. (Adresse siehe: Impressum / Redaktion, Fax: 089/360 93-349).

Die Unfallkasse München lädt die Münchner Fachberater direkt ein.

Mit der Einladung erfahren Sie Näheres zu Ort, Zeit und Inhalten des Seminars.

## Einführungsveranstaltungen für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte für den inneren Schulbereich

Seit 1999 bieten der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK jedes Jahr in jedem Regierungsbezirk eine eintägige Fachtagung für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte im inneren Schulbereich aller Schularten an.

Die Unfallkasse München veranstaltet eigene Seminare in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Es freut uns, dass dieses Angebot großen Zuspruch findet; in Anbetracht der aus den Erfahrungen der letzten Jahre zu erwartenden Teilnehmerzahlen sehen wir uns jedoch gezwungen, die Anmeldemodalitäten zu konkretisieren bzw. zu ändern:

Um die Anzahl der Teilnehmer pro Seminar auf ein vertretbares Maß zu reduzieren, gilt es zu beachten, dass eine Schule auf keinen Fall mehrmals nacheinander einen Teilnehmer melden kann.

An dieser Stelle verweisen wir auf die KM-Bekanntmachung vom 11. Dezember 2002, wonach der Schulleiter für diese Funktion eine geeignete, erfahrene Person auswählen soll. Außerdem sollte es sich dabei um eine Lehrkraft handeln, die mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut ist und voraussichtlich an der Schule bleiben wird.

In Absprache mit dem Kultusministerium, das diese Regelung den Regierungen bzw. Ministerialbeauftragten in einem gesonderten Schreiben mitteilen wird, wird das Anmeldeverfahren wie folgt geändert:

Die Schulleitung meldet den neu bestellten Sicherheitsbeauftragten über das Schulamt bei der Regierung bzw. beim zuständigen Ministerialbeauftragten; von dort werden alle Anmeldungen gesammelt bis zum **8. Oktober 2003** an den Bayer. GUVV weitergeleitet.

Voraussichtlich finden die Veranstaltungen für die einzelnen Regierungsbezirke an folgenden Terminen und Orten statt; genaues erfahren die Teilnehmer mit der Einladung.

Oberbayern	06.11.03	Unterschleißheim
Unterfranken	11.11.03	Würzburg
Oberfranken	17.11.03	Bayreuth
Oberpfalz	18.11.03	Lappersdorf
Schwaben	20.11.03	Buchloe
Niederbayern	25.11.03	Plattling
Mittelfranken	02.12.03	Nürnberg

## Seminar für Verkehrslehrer und Lehrkräfte an Förderschulen

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat veranstalten der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK ein Seminar zum Thema „Verkehrserziehung bei Menschen mit Behinderungen“.

Anhand von Vorträgen und praktischen Übungen werden körperliche und wahrnehmungsspezifische Beeinträchtigungen sowie deren Auswirkungen auf die Sicherheit im Straßenverkehr thematisiert.

Das Seminar findet vom 17. – 18. Dezember 2003 in Pleinfeld statt.

Interessenten melden sich bitte bis Anfang Oktober beim Bayer. GUVV unter Telefon 089/360 93-144 oder -238, wo Sie auch nähere Auskünfte erhalten können.

### Achtung!

#### Seminar „Richtiger Umgang mit Hunden“ entfällt!

Das o. g. Seminar, das über das Seminar Bayern / ALP Dillingen als Kooperationslehrgang mit dem Bayer. GUVV angekündigt war, kann bedauerlicherweise nicht stattfinden.

Die Initiatorin, Frau Dr. Jung von der Landestierärztekammer zieht ein Alternativangebot in Erwägung.

Lehrkräfte, die sich bereits angemeldet haben, und weitere Interessenten werden gebeten, sich direkt mit ihr in Verbindung zu setzen.

(Tel.: 089 / 36 97 71 oder E-Mail: hg.jung@web.de)

Auf Krisen vorbereitet sein

## KIBBS

# Krisen-Interventions- und Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Die Gewalttat an der Coburger Realschule am 2. Juli hat wieder alle Schulangehörigen daran erinnert, dass es unumgänglich ist, auf solche Verzweiflungstaten vorbereitet zu sein.

Das Krisen-Interventions- und Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (KIBBS) wurde vom Kultusministerium nach dem schockierenden Amoklauf in Erfurt im März letzten Jahres installiert. (Dort halfen erfahrene und speziell ausgebildete Schulpsychologen bei der Betreuung von Schülern und Lehrern.)

Ein Team von 15 Schulpsychologen (ab 2004 erhöht sich diese Zahl auf ca. 30) aus allen Regierungsbezirken und Schularten steht den bayerischen Schulen bei all jenen Gewalt- und Krisensituationen zur Verfügung, die von innerschulischen Fachkräften nicht mehr beherrschbar sind.

In solchen Fällen kann KIBBS – bei gleichzeitiger Information der Schulaufsicht, des Kultusministeriums (Referat VI/9, Herr MR Weidenhiller) und des zuständigen Unfallversicherungsträgers – direkt von der Schulleitung angefordert werden.<sup>1</sup>

### Aufgaben und Angebote von KIBBS:

#### 1. Fürsorge

Ziel: Kurzfristig durch Entlastung einen Kollaps vermeiden

- Unterstützung der Schulen beim effektiven Management von akuten Krisensituationen (Gewalttaten, Unfälle, plötzliche Todesfälle, Suizid, Katastrophen...)
- Kooperation mit den regionalen Hilfskräften (Notfallseelsorge, Notärzte, Polizei...) und dem Unfallversicherungsträger
- Arbeit mit Einzelnen und Gruppen von Betroffenen zur Bewältigung traumatischer Erfahrungen.
- Information der Schulen und Betroffenen über Reaktionen und Verarbeitungsmöglichkeiten bei traumatischen Erlebnissen

#### 2. Nachsorge

Ziel: Kurz- bis mittelfristige Bewältigung; Kümmern um Sekundärfolgen

- Vermittlung professioneller Hilfe und Unterstützung für die Betreuung / Therapie belasteter oder traumatisierter Betroffener in enger Abstimmung mit dem zuständigen Fachberater für Rehabilitation beim Unfallversicherungsträger. Dieser hat auch in solchen Fällen nach Sozialgesetzbuch VII den gesetzlichen Auftrag, das Heilverfahren zu steuern und zu überwachen.
- Beratung der Schulen (Schulleitung, Kollegium, Eltern, Schulaufsicht) bei der Verarbeitung von Krisen.

#### 3. Vorsorge

Ziel: Langfristige Planung von Prävention; Optimierung des Notfallmanagements

Aus den Erfahrungen im Krisenmanagement müssen Konsequenzen für die Prävention gezogen werden.

- KIBBS hilft beim Aufbau regionaler Notfallteams, die aus inner- und außerschulischen Beratungs- und Betreuungskräften verschiedener Professionen bestehen.
- Im Herbst 2002 ist ein umfangreicher Band „Krisenmanagement in Schulen“<sup>2</sup> erschienen, der als Handreichung für die Schulen dienen soll.
- KIBBS arbeitet in der Lehrerfortbildung, u.a. auch in Seminaren des Bayer. GUVV und der Bayer. LUK mit, das Thema Gewaltprävention und Krisenmanagement in Schulen an Lehrkräfte und Schulleitungen kompetent zu vermitteln.
- Auch die Öffentlichkeit, insbesondere die Eltern brauchen Information und Hilfe zur frühzeitigen Erkennung von sich zuspitzenden Entwicklungen und zur Vorbereitung für eintretende Krisensituationen.

Norbert Hirschmann

Landesverband Bayerischer Schulpsychologen

<sup>1</sup> Adressen der KIBBS-Steuergruppe:

Hans-Joachim Röthlein (Sprecher), Staatl. Schulamts im Lkr. Freising, Tel. 08161/600121; 0160/7070685

Bruno-Ludwig Hemmert (stv. Sprecher), Staatl. Schulberatungsstelle Würzburg, Tel. 0931/796870; 0179/5774919

Norbert Hirschmann, Goethe-Gymnasium Regensburg, Tel. 0941/507-4066; 0170/2929485

Petra Lehmann, Hauptschule Hersbruck, Tel. 09151/3445; 09151/8309496

Friederike Seitz, Staatl. Schulamts Amberg-Weizsäckchen, Tel. 09621/39636

Die gesamten Adressen von KIBBS sind in der Homepage des KM [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de) zu finden

Die Schulen werden außerdem zu Schuljahresbeginn ein Informationsblatt zu KIBBS erhalten.

<sup>2</sup> Bezugsadresse: Gertraud Ullmann; Balthasar-Neumann-Str. 8; 91438 Bad Windsheim; Tel. 09841/5797; Fax 09841/652534; E-Mail: [gertraud.essel-ullmann@e-post.de](mailto:gertraud.essel-ullmann@e-post.de). [www.lbsp.de](http://www.lbsp.de)

der weiß-blaue  
**pluspunkt**

„der weiß-blaue pluspunkt“ erscheint als Beilage der Zeitschrift „pluspunkt“

#### Herausgeber:

- Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) und Bayer. Landesunfallkasse (Bayer. LUK), Körperschaften des öffentlichen Rechts, Ungererstr. 71, 80805 München, [www.bayerguvv.de](http://www.bayerguvv.de) und [www.bayerluk.de](http://www.bayerluk.de)
- Unfallkasse München (UKM), Körperschaft des öffentlichen Rechts, Müllerstr. 3, 80469 München, [www.unfallkasse-muenchen.de](http://www.unfallkasse-muenchen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Direktor Dr. Hans-Christian Titze, Ungererstr. 71, 80805 München

**Redaktion:** Christl Bucher, Bayer. GUVV, Geschäftsbereich Prävention, Ungererstr. 71, 80805 München,

E-Mail: [christl.bucher@bayerguvv.de](mailto:christl.bucher@bayerguvv.de)

**Zeichnungen:** Erik Liebermann · Druck: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH, Zugspitzstr. 183, 86165 Augsburg